

Adresse dieses Artikels:

<https://www.thueringer-allgemeine.de/regionen/nordhausen/rave-oder-balln:ellricher-johanniskirche-ist-alles-moeglich-id238365617.html> **Jetzt lesen.**

Rave oder Ballnacht – in der Ellricher Johanniskirche ist alles möglich

Hans-Peter Blum

Aktualisiert: 10.05.2023, 19:00 | Lesedauer: 2 Minuten



In der Ellricher Johanniskirche fand ein Schnuppertag für die Ellricher Bürger statt. Dieser wurde rege genutzt.

Foto: Martin Bischoff

ELLRICH. Konzept der Ellricher Kirchengemeinde scheint aufzugehen.
Schnuppertag in St. Johannis sollte Schwellenangst der Bürger abbauen.

Diesen Artikel vorlesen lassen:



00:00 / 03:41 1X

BotTalk

Die Ellricher Johanniskirche wurde für viel Geld zur Netzwerkkirche umgebaut. Geht das Konzept der Kirchengemeinde auf, die Kirche als Veranstaltungsort für alle Bürger aus Ellrich und der Region zu nutzen?



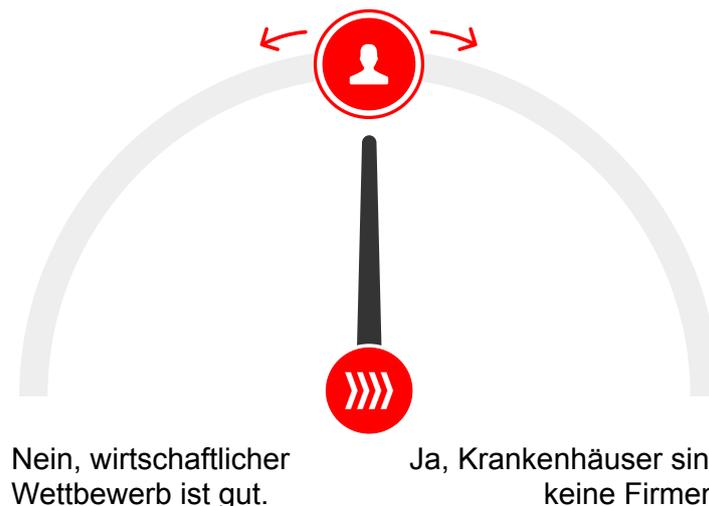
Sogar Tischtennis konnte am Schnuppertag in der Johanniskirche gespielt werden.
Foto: Martin Bischoff

„Ich denke schon“, sagt Martin Bischoff, Vorsitzender des Ellricher Kirchenbauvereins, der neben Pfarrer Jochen Lenz maßgeblich am neuen Konzept und der Umgestaltung mitgewirkt hat. „Wir hatten in den ersten Monaten des Jahres so viele Veranstaltungen wie noch nie in der Johanniskirche“, erläutert er. So gab es beispielsweise den Jahresempfang der Kreissparkasse, das Konzert des Erfurter Polizeiorchesters mit der Ellricher Grundschule oder anspruchsvolle Klassik mit dem Arcana-Trio aus Berlin.

Letzteres war mit 140 Gästen auch sehr gut besucht. „Wir haben 150 Stühle zur Verfügung, können bei Bedarf bis auf 199 Sitzplätze aufstocken“, erklärt Bischoff.

LIVE ABSTIMMUNG ● 15.431 MAL ABGESTIMMT

Frage der Woche: Sollten Krankenhäuser verstaatlicht werden?



FUNKE
Medien
Thüringen

OPINARY ⁱ

Aber es gab auch schon das Präsidententreffen der Thüringer Karnevalsvereine sowie Führungen für Mitglieder auswärtiger Kirchengemeinden. „Die Evangelische Kirche macht mit uns Werbung als gelungenes Beispiel einer offenen Kirche“, fügt er hinzu.



Auch regionale Produkte wurden beim Schnuppertag angeboten.
Foto: Martin Bischoff

Die Veranstaltungen laufen also gut. „Wir haben aber auch festgestellt, dass die Menschen bis zur Kirchentür kommen, hineinschauen, aber sich nicht richtig hereintrauen“, gibt der Ellricher zu bedenken. Um zu zeigen, was in der Netzwerkkirche alles möglich ist, hat die Kirchengemeinde vor ein paar Tagen einen Schnuppertag veranstaltet. Das Angebot war bewusst breit gestreut und reichte von syrischen Speisen der Flüchtlinge aus Sülzhayn über einen Stand der Kreismusikschule bis hin zu Yoga-Übungen oder Tischtennis in der

Kirche.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz, denn wir hatten von 11 bis 16 Uhr durchgängig Gäste in der Kirche“, bilanziert Bischoff. Das Ziel, sich als offenes Begegnungszentrum zu präsentieren, sei erreicht worden. Und ganz wichtig: Die Kirchengemeinde hat keine Berührungängste. „Ich könnte mir durchaus vorstellen, dass wir ähnlich wie kürzlich in Erfurt auch in Ellrich einen Rave in der Kirche veranstalten“, antwortet der Ellricher auf die entsprechende Frage.



Syrische Speisen wurden von den Bewohnern der Gemeinschaftsunterkunft in Sülzhayn angeboten.
Foto: Martin Bischoff

Am 16. September soll es aber weitaus gesitteter im Gotteshaus zugehen. Dann ist als Veranstaltungshöhepunkt des Jahres der erste Ellricher Sommer-Ausklang geplant, eine festliche Ballnacht in der Netzwerkkirche.

- [Lesen Sie hier mehr Beiträge aus: Nordhausen.](#)

